



[bng – Holdergärten 13 – 89081 Ulm](#)

Darmkrebs

Diabetiker haben ein erhöhtes Risiko

(21.9.2011) „Darmkrebs kann effektiv vorgebeugt werden“, beruhigt Dr. Dagmar Mainz vom Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen (bng) anlässlich der Veröffentlichung einer australischen Studie, nach der insbesondere männliche Diabetiker ein doppelt so hohes Erkrankungsrisiko haben wie Nicht-Diabetiker.

Im Rahmen einer Darmspiegelung, die jedem gesetzlich Versicherten ab dem 55. Lebensjahr zusteht, können Polypen, die potenziellen Vorstufen von Darmkrebs, entdeckt und entfernt werden. „Selbst wenn der Krebs bereits ausgebrochen ist, kann er in den meisten Fällen geheilt werden, wenn er rechtzeitig diagnostiziert wird“, betont die Verbandsprecherin, die sich am Rande des alljährlichen Kongresses der Experten für Verdauungskrankheiten in Leipzig äußerte.

Das Risiko, im Laufe des Lebens an Darmkrebs zu erkranken, liegt für einen ansonsten gesunden Menschen bei etwa sechs Prozent. Bei Risikogruppen kann es allerdings deutlich höher ausfallen. Dabei fallen Darmkrebsfälle in der näheren Verwandtschaft besonders ins Gewicht. „Auch das zunehmende Alter ist ein schwerwiegender Risikofaktor“, erklärt Dr. Mainz. „Deswegen wird die Vorsorge ja auch für Menschen über 55 Jahre von den Krankenkassen bezahlt.“

Dass andere Erkrankungen wie Diabetes einen negativen Einfluss auf das individuelle Risikoprofil haben, kommt nicht überraschend. Für Menschen, die die Möglichkeiten der Vorsorge wahrnehmen, besteht nicht der mindeste Grund zur Beunruhigung. „Denn wer die Darmspiegelung durchführen lässt, der begibt sich auf die sichere Seite und senkt sein Risiko auf ein Minimum“, so die bng-Expertin.

Angebot an die Redaktionen: Wir bieten kompetente Gesprächspartner zu den Themen **Darmkrebs, Hepatitis, Morbus Crohn und allen anderen Erkrankungen des Verdauungstraktes**. Die Mitglieder des Berufsverbandes engagieren sich mit zahlreichen Projekten zur Versorgungsforschung für die Verbesserung der Behandlungsqualität der Patienten. Es gibt umfangreiche Datenerhebungen zu Darmkrebs, Hepatitis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Gerne beantworten wir bei Bedarf Fragen für Ihre Berichterstattung. Regelmäßige Informationen finden Sie auch auf unserer Internet-Seite: www.bng-gastro.de.

Kontakt: Dr. Holger Böhm, Tel.: 0231/92527-905, bng@skriptstudio.de
Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschland e.V.
Holdergärten 13, 89081 Ulm, Telefon: 0700 26426426, Fax: 0731 7054711
eMail: kontakt@bng-gastro.de, Internet: www.bng-gastro.de

Aktuelle Meldungen finden Sie auch im Internet unter www.bng-gastro.de.

Vorstand: Dr. med. Dietrich Hüppe, Dr. med. Thomas Eisenbach, Dr. med. Franz Josef Heil, Dr. med. Dagmar Mainz
– Amtsgericht Köln, Registernummer: 43 VR 12043- Bankverbindung: Sparkasse Augsburg, Bankleitzahl 720 500
00, Kontonummer 29553